

**Kapitel 12: TP - Der
Ausgestoßene**

**Kapitel 13: Leutnant bei der
DEFA**

**Kapitel 14: Zeltplatz »Strahlende
Zukunft«**

**Kapitel 15: Der gefesselte
Hampelmann**

Kapitel 16: Ilse, Ilse, jeder willse

**Kapitel 17: Säggisch, griddisch
un - boliddisch**

**Kapitel 18: Amerikanische
Verhältnisse**

**Kapitel 19: Eine Bühne kommt
ins Schwimmen**

**Kapitel 20: Eine Panne jagt die
nächste**

**Kapitel 21: Ein Theater wie ein
Zuhause**

Kapitel 22: Epilog

Bildteil

Abbildungsverzeichnis

Erläuterungen

Impressum

Kapitel 1

Durch das Raue zu den Sternen

Es gibt Tage, da kann ich nicht anders. Ich muss in die Natur. Dann fahre ich in die Sächsische Schweiz. Auf dem Weg zu dem Sandsteingebirge halte ich manchmal kurz vor dem Ziel auf einer Anhöhe an, um die weite Aussicht zu genießen. Was für ein Naturschauspiel! Ich sehe Berge und Gipfel, die ich schon erklommen habe und die, auf denen ich noch nie

gewesen bin. Vielleicht werde ich da auch nie hinkommen, wer weiß.

Diese Felslandschaft fasziniert mich immer wieder. Hier verstehe ich Begriffe wie »ewig« und »vergänglich«. Was lässt Goethe im »Faust« seinen Mephisto sagen: »Alles was entsteht, ist wert, dass es zugrunde geht.«

Das Elbgebirge ist eine Ruinenlandschaft, eine bröckelnde Schönheit. Entstanden vor etwa 140 Millionen Jahren. Eine unvorstellbare lange Zeit ist das her. Die Gegend lag einst unter einem